

Press Release

Megawatt-Laden begeistert auf IAA TRANSPORTATION 2026

- **Milence, Daimler Truck, MAN Truck & Bus, und Scania zeigen wie schnell das Laden von E-Lkw funktionieren kann**
- **MCS Schnellladen zentraler Baustein für weitere Skalierung der E-Mobilität**
- **Volle Aufladung von Lkws während der Ruhepause jetzt möglich**

Amsterdam, Niederlande/ Hannover, Deutschland – Milence, Daimler Truck, MAN Truck & Bus und Scania zeigten bei einer gemeinsamen Vorführung des Megawatt Charging Systems (MCS) am Pressetag der IAA TRANSPORTATION, wie schnell das Laden batterieelektrischer Nutzfahrzeuge künftig funktionieren kann.

Die Fahrzeugbatterien können während der gesetzlich vorgeschriebenen Fahrer-Ruhezeiten von 30 bis 45 Minuten, wie sie bei Langstreckeneinsätzen anfallen, auf bis zu 80 Prozent oder vollständig aufgeladen werden. Mit dem MCS-Laden wird das Laden von E-Lkw insgesamt auf ein neues Leistungsniveau gehoben.

Mit der Demonstration zeigten die beteiligten Unternehmen eindrucksvoll, wie schnell und unkompliziert das Laden von E-Lkw in Zukunft funktionieren kann. Damit zeigt die Industrie aufs Neue, dass sie nicht nur bereits innovative, leistungsfähige klimaneutrale Nutzfahrzeuge produziert, sondern in allen Bereichen die Transformation hin zur E-Mobilität entschlossen vorantreibt.

Die Demonstration bietet die Möglichkeit, die Interoperabilität weiter voranzutreiben und die Technologie auf einen breiten kommerziellen Einsatz vorzubereiten. Zugleich können Kunden aus erster Hand erleben, wie sich das MCS-Laden in den realen Betriebsalltag integrieren lässt und den Umstieg auf batterieelektrische Fahrzeuge im Fernverkehr unterstützt.

Hochleistungstechnologie & intelligentes Energiemanagement

Der von Milence bereitgestellte Ladepunkt verbindet modernste Ladetechnologie mit intelligentem Energiemanagement und zeigt damit, wie leistungsfähige Ladeinfrastruktur auch an Standorten mit begrenzter Netzkapazität realisiert werden kann. Zum Einsatz kommt das Megawatt-Ladesystem HYC1000 von Alpitronic, das eine Ladeleistung von bis zu 1.000 kW bereitstellt. Ergänzt wird die Lösung durch ein Pixii PowerBase Batteriespeichersystem mit einer Leistung von 920 kW und einer Speicherkapazität von 2 MWh.

Auf- und Ausbau der Ladeinfrastruktur entscheidend

Das öffentlich zugängliche Ladenetz für schwere Nutzfahrzeuge wächst europaweit kontinuierlich. Milence nimmt dabei mit fast 40 bereits in Betrieb befindlichen Ladeparks in neun Märkten eine führende Rolle ein. Bis Ende 2027 plant Milence, sein Netzwerk auf 70 Ladeparks auszubauen. Mehr als die Hälfte davon soll bereits MCS-Technologie unterstützen. Entscheidend sind nun die Skalierung und ein deutlich beschleunigter Ausbau.

„Megawattladen ist bereit für den realen Einsatz im elektrischen Straßengüterverkehr. Auf der IAA TRANSPORTATION demonstrieren wir herstellerübergreifendes Megawattladen und zeigen damit, dass die MCS-Technologie die nächste Phase des elektrischen Fernverkehrs einläutet. Jetzt muss Europa den Ausbau der Ladeinfrastruktur entlang der wichtigen Güterverkehrskorridore beschleunigen und skalieren, damit die Technologie ihr volles Potenzial entfalten und den Übergang zu einem emissionsfreien Straßengüterverkehr vorantreiben kann“, so **Anja van Niersen, Chief Executive Officer von Milence.**

„Die MCS-Ladetechnologie ist der entscheidende Schlüssel für die Wirtschaftlichkeit und den flächendeckenden Durchbruch von batterieelektrischen Lkw im Fernverkehr. Mit Ladezeiten kürzer als die Lenkzeitpause des Fahrers sind mit dem MAN eTGX Tagesreichweiten von über 1000 Kilometer in der gleichen Arbeitszeit wie mit einem Diesel-Lkw absolvierbar. Seit Juli verbaut MAN die MCS-Ladetechnologie bereits in Serie für Kunden, die sie frühzeitig einsetzen wollen. Indem VDA und Milence den IAA-Besuchern das Megawattladen in Praxis näher bringen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Markthochlauf von MCS und zum Gelingen der umfassenden Elektrifizierung des Straßengüterverkehrs.“, sagt **Jürgen Wagner, Senior Vice President Engineering Vehicle & External Engines MAN Truck & Bus**

Stina Fagerman, President Mercedes-Benz Trucks Customer Region

Europe: „Die Transformation des Straßengüterverkehrs kann nur mit einer flächendeckenden und leistungsfähigen Ladeinfrastruktur gelingen. Mit dem eActros 600 zeigt Mercedes-Benz Trucks bereits heute, dass batterieelektrischer Fernverkehr praxistauglich ist und unsere Kunden im Alltag überzeugt. Deshalb begrüßen wir es sehr, dass der VDA gemeinsam mit Milence auf der IAA TRANSPORTATION auch die MCS-Technologie erlebbar macht, denn sie wird ein entscheidender Baustein für die weitere Skalierung der E-Mobilität im Fernverkehr sein.“

Lars Gustafsson, SVP und Head of Solutions Management bei Scania:

„Der Übergang zum elektrischen Fernverkehr erfordert Ladelösungen, die hohe Leistung, Sicherheit und Zuverlässigkeit miteinander verbinden. Mit zunächst 1.000 Ampere und 750 kW bietet MCS das Potenzial, im Zuge der technologischen Weiterentwicklung Ladeleistungen von mehr als 3 MW zu erreichen. Scania gehört zu den ersten Lösungsanbietern, die die neuesten Cybersecurity-Anforderungen für die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ladegerät vollständig umgesetzt haben. Die fortschrittliche Batterietechnologie und aktive Kühlung von Scania ermöglichen eine stabile Ladeleistung sowohl bei hohen als auch bei niedrigen Temperaturen. Durch die Nutzung der umfassenden Erfahrungen innerhalb der TRATON GROUP und den Einsatz eigener Software trägt Scania dazu bei, eine reibungslose Interoperabilität und eine hohe Verfügbarkeit für die Kunden sicherzustellen.“

VDA-Geschäftsführer Jürgen Mindel machte deutlich: „Die Industrie geht beim Hochlauf der E-Mobilität im Nutzfahrzeugbereich in Vorleistung und zeigt, was heute bereits möglich ist. So auch Milence gemeinsam mit Daimler Truck, MAN Truck & Bus und Scania beim Praxistest des MCS-Schnellladens auf der IAA TRANSPORTATION. Jetzt muss die Politik nachziehen: Bis 2030 werden europaweit rund 35.000 öffentlich zugängliche MCS-Schnellladepunkte benötigt. Aktuell haben wir EU-weit gerade einmal 730 Ladepunkte mit einer Mindestleistung von mehr als 350 kW exklusiv für schwere Nutzfahrzeuge zur Verfügung. Deshalb müssen der Ausbau der Ladeinfrastruktur und genauso wie der Stromnetze jetzt oberste Priorität haben.“